

## 5. Klasse - Lange Übungsphase sinnvoll unterbrechen

### Beitrag von „gunhild“ vom 2. Oktober 2018 11:57

Guten Tag,

die nächste Mathestunde, in der ich unterrichten werden ist eine Doppelstunde in der 5. Klasse. Die SuS haben Selbsteinschätzungsbögen erhalten, mit den wichtigen Themen für die [Klassenarbeit](#) und dazu auch Aufgaben aus dem Buch und dem Arbeitsheft dahinter. In der nächsten Stunde würde ich zu Beginn das Thema Runden nochmal kurz wiederholen und danach sollen die SuS die Aufgaben selbstständig lösen. Ich halte dafür die Zeit aber für sehr lang. Die SuS werden die Aufgaben unterschiedlich schnell und auch nicht in der Reihenfolge bearbeiten, was eine Besprechung schwieriger macht.  
Wie kann ich die Arbeitsphase "gut unterbrechen", damit sich die SuS wieder konzentrieren können?

LG

---

### Beitrag von „MarPhy“ vom 2. Oktober 2018 12:17

Ich würd dir ein Lerntempoduett vorschlagen, kennst du die Methode? Genial ist, dass (zumindest theoretisch) immer maximal ein Schüler wartet. Die Aufgaben kannst du nach Schwierigkeitsgrad gruppieren:)

---

### Beitrag von „Biene89“ vom 2. Oktober 2018 12:44

Ich würde am Anfang etwas mehr Zeit einplanen (für Fragen), dann in einer kurzen Phase eine Aufgabe machen lassen und diese erst mal besprechen. Immerhin sind es 5er, lange Übungsphasen sind daher schwierig.

Lerntempoduett finde ich eine super Idee für so was, aber erst ab der 7./8. Klasse. Wie soll sich denn ein 5er auf die Aufgaben konzentrieren, während um ihn rum schon die ersten fertig sind und wieder völlig vergessen haben, wie das Lerntempodeuett funktionieren soll & deswegen quasselig werden?

Vielleicht kannst du den Kindern es ja wie eine Probe-KA verkaufen und sie damit motivieren, ruhig und konzentriert zu arbeiten? Das hab ich schon mit Unterstufenklassen gemacht. Es war die "Nicht-Klassenarbeit-KA bei der ihr Fragen stellen und im Buch & Vokabelheft nachschauen darf". Die waren so Happy, haben das als Entgegenkommen meinerseits verstanden und waren zur 1. KA weniger nervös. Natürlich kann man das auch dazu verwenden, um am Ende nochmal zu wiederholen, was man während der KA nicht darf.

Falls du unbedingt eine lange Übungsphase machen möchtest, schreib für die super schnellen die Hausis schon an die Tafel. Dann langweilen Sie sich nicht. Und überlege dir eine Reihenfolge, in der auch die langsamen SUS die wichtigsten Aufgaben bearbeiten können.

Viel Erfolg!

---

### **Beitrag von „gunhild“ vom 2. Oktober 2018 12:44**

Die Methode kenne ich. Meinst du, dass die SuS sich dann gegenseitig kontrollieren und schauen, ob sie das gleiche haben? Weil sie arbeiten ja die Aufgaben nicht in der Reihenfolge durch. Außerdem haben wir wenig Platz in der Klasse und ich denke es wird dann zu laut, wenn sich alle umsetzen.  
Sie sind ja noch in der 5. und kennen die Methode gar nicht.

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 2. Oktober 2018 12:54**

Hatte Klasse 5 irgendwie überlesen/verdrängt.

Ich würde die Aufgaben trotzdem nach Schwierigkeit clustern, und dann soll bspw. "Level 1" von allen bearbeitet werden, sodass zwischendurch ein Schüler seine Lösungen präsentiert. Irgendwas in Richtung Think-Pair-Share wäre halt cool, damit die, die nicht so zu recht kommen, zwischendurch nochmal Input bekommen.

---

## **Beitrag von „Ruhe“ vom 2. Oktober 2018 14:13**

Ich habe das schon mal ähnlich gemacht wie MarPhy vorgeschlagen hat, gemacht. Allerdings in einer Abwandlung. Wer mit wem am Ende vergleich war schon vorher vereinbart. Nachdem die beiden jeweils allein fertig waren, durften sie mit einer Lösungskarte gemeinsam ihre Lösungen vergleichen.

Um die Motivation zu steigern habe ich den Schülern Kärtchen ausgeteilt, auf denen dann ein fertig bearbeiteter (gerechnet und verglichen und korrigiert) Aufgabenblock abgestempelt wurde (ähnlich wie bei einem bekannten Kaffeeröster). Die meisten Schüler wollten möglichst viele Stempel auf der Karte haben.

---

## **Beitrag von „Plunder“ vom 2. Oktober 2018 21:37**

Komplett was anderes aber in der 5 äußerst wirkungsvoll ist eine BEWUSSTE Pause für alle, z.B. durch einfache Yoga Übungen oder Qigong. Das fördert auf jeden Fall die Konzentration für die nächste Phase und ist auch sehr sinnvoll!